

# Selterser sammeln Spenden für Flüchtlingskinder

**Soziales** Renate Driessler packt Pakete für Bedürftige

Von unserer Redakteurin Silke Müller



**Selters.** Im Cafe Rockenfeller in der Rheinstraße in Selters steht seit vergangenen Sonntag eine Spendenbüchse. Kunden und Gäste haben die Möglichkeit, dort für Flüchtlingskinder in Deutschland zu spenden. Regelmäßig geleert wird die Büchse von Renate Driessler aus Weidenhahn, die die Aktion gemeinsam mit Anke Rockenfeller, Inhaberin des gleichnamigen Cafés, initiiert hat.

„Als wir das Bild von dem toten Flüchtlingskind in Bodrum in der Zeitung gesehen haben, haben wir uns gedacht: Es muss etwas passieren“, sagt Renate Driessler. Und Anke Rockenfeller fügt sichtlich geschockt hinzu: „Wir fahren zum Mond, da kann es doch nicht sein, dass es tote Kinder an einem

Touristenstrand gibt.“ „Ein Armutszeugnis für Europa“, ergänzt Renate Driessler. Die Weidenhahnerin engagiert sich schon seit langen Jahren für hilfsbedürftige Kinder. Seit 2001 packt und sammelt sie für die Aktion „Hoffnungszeichen“ der Malteser Weihnachtspäckchen für die Kinder in Krisengebieten auf dem Balkan. Seit dieser Zeit hat sie schon mehr als 10.000 Pakete auf die Reise geschickt.

Deshalb kam ihr auch sofort die Idee, die Spendenaktion für die Flüchtlingskinder in Deutschland über die Malteser in Kassel, mit denen sie schon lange zusammenarbeitet, ins Rollen zu bringen. „Ich habe Pfarrer Stefan Krönung, Stadtseelsorger der Malteser in Kassel, gefragt, ob die Pakete dieses Jahr wieder alle auf den Balkan geschickt werden müssten. Daraufhin hat er gesagt, dass wir sie jetzt hier in Deutschland nötiger bräuchten“, berichtet Renate Driessler. Will heißen: Zwar soll noch ein kleiner Teil der Päckchen in die Krisengebiete auf dem Balkan verschickt werden, das Gros soll aber unter den Flüchtlingskindern in Deutschland verteilt werden.

Auf die Schnelle haben Renate Driessler und Anke Rockenfeller daraufhin aus einem Tomatendöschen eine Spendenbüchse gebastelt, die seitdem im Cafe Rockenfeller steht. Unter dem Motto „Haste mal ‚nen Euro“ kann jeder geben, was er will. „Die Aktion ist gut angelaufen. Viele Gäste und Kunden spenden, und von unseren Trinkgeldern kommt auch reichlich in die Spendenbüchse“, sagt Anke Rockenfeller. Jeden Abend wird die Büchse geleert und das Geld an Renate Driessler übergeben.

Mit den Spenden kauft die Weidenhahnerin dann die Produkte ein, die in die Päckchen kommen. Von Gummibärchen über Kekse und Lebkuchen, bis hin zu kleinem Spielzeug, Brotdosen oder ein Zahnputzset. Um möglichst viel für viele Kinder zu erhalten, achtet sie dabei stets auf Sonderangebote.

Über das, was sie ausgibt, führt sie akribisch Buch, sodass ganz klar ersichtlich wird, worin jeder Cent investiert worden ist. Danach geht es dann ans Päckchenpacken in ihrem Kohlenkeller, den sie eigens für die Aktion „Hoffnungszeichen“ leer geräumt hat, um Platz für die Gaben zu haben, die in die Pakete gepackt werden. Anschließend holen die Malteser aus Kassel die Päckchen ab und verteilen sie.

In Selters wird das Projekt tatkräftig unterstützt von Cafe Rockenfeller, Physiotherapie Korte, Kompitel Rotermund, der Westerwald Bank, der Kreissparkasse und von Ankes Cafestammtisch.